



Erwachen

Hallo Minerva,

danke für die schnelle Antwort!

Ich schildere mal kurz, was ich gemeint habe, als ich den Text geschrieben habe:

Zwei Menschen fahren nach einer Feier mit dem Fahrrad etwas angetrunken nach Hause; einer fährt, die andere sitzt auf dem Gepäckträger. Der, der "alles im Griff" hat, wird von einem Auto überrascht, als er den Berg hinunterfährt.

Das Mädchen oder ein Freund (wird nicht erwähnt, ich hatte aber eine weibl. Person im Sinn) liegt, als die Geschichte einsetzt, in einem Bett und kommt langsam zu sich. Sie bemerkt, dass ihr Körper verletzt ist und erinnert sich bruchstückhaft an den vergangenen Abend. Gemischt mit den Erinnerungen an das Schaukeln, dass sie mit ihrem Herzschlag verbindet, spürt sie der Reihe nach ihre verschiedenen Körperteile. Als sie sich an den Unfall erinnert, denkt sie an ihre Beine, die sie jedoch aufgrund einer Querschnittslähmung nicht spüren kann.

Der Text sollte folgende Fragen bearbeiten:

Was ich offen lassen wollte:

Wo sie sich befindet (Denkbar: Krankenhausbett - Beleuchtung und weicher Stoff)

Ob die andere Person oder andere Unfallteilnehmer tot sind

Wer der Typ ist, der es im Griff hat

Was ich an Information übermitteln wollte:

Was hatte er (vermeintlich) im Griff? (Die Fahrradfahrt nach Hause)

Was ist schief gelaufen? (Überraschung durch einbiegendes Auto beim Hinunterfahren des Berges)

Und was macht der Kerl mit diesen Klecksen vor Augen eigentlich die ganze Zeit??? (Antwort: Aufwachen, sich ihres Körpers bewusst werden - bemerken, dass sie ihre Beine nicht spürt bzw. im Bett liegen, da die Erzählzeit ca. 1 Minute abbilden soll)

Und was passiert hier eigentlich? (Nachempfundenes "Erwachen")

...Ich denke, ich habe vergessen, dass man als Leser weniger weiß als der Autor - falls du sagst, dass die von mir angesprochenen Punkte wirklich garnicht in der Geschichte erkennbar sind, werde ich dich beim Wort nehmen und etwas deutlicher werden :roll: :lol:

Noch kurz zum Präsens: Ich werde es auch mal im Präsens schreiben, weil ich mich frage, ob ein "Erwachen" in dieser Zeitform realistischer wirkt. Wobei ich einsehe, dass Präsens nur um des Präsens Willen nicht wirklich sinnvoll ist.

Liebe Grüße wünsche ich, in der Hoffnung, dass das Törtchen am Schluss noch gegessen werden darf!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).